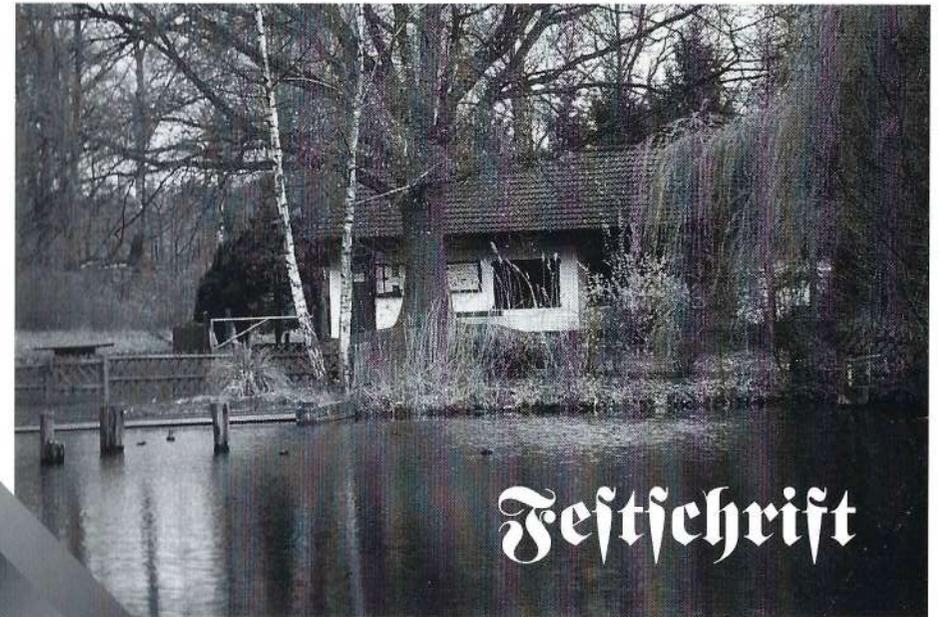


Quirnbach GmbH • Franzstraße 95 • D-4290 Bocholt
 Telefon 02871 / 7011, 7012 und 7013 • Telefax 02871 / 7789

Rheder Angelsport- u. Naturschutzverein



Zeitschrift

Grußwort

Der Schutz von Natur und Landschaft, unserer Umwelt insgesamt, ist zu einem zentralen politischen und gesellschaftlichen Thema geworden. Es wird aber sehr viel mehr geredet als gehandelt – nach der Devise: „Ich weiß am besten, was der andere tun sollte!“ Die Ursache sehen wir vor allem darin, daß sich zwar viele engagiert den Themen zuwenden, es aber zu wenig Menschen gibt, die sich dem Naturschutz wirklich annehmen.

Nicht so die Mitglieder des Rheder Angelsport- und Naturschutzvereins 1968 e.V. Sie zeigen in ihrer vorbildlichen Vereinsarbeit, daß es den vielfach zitierten Konflikt Naturschutz/Angelsport nicht geben muß. Vielmehr haben sie es geschafft, daß sich beide Sparten sinnvoll ergänzen. Denn der moderne Angelsport ist eine ideale Form der aktiven Entspannung, wie wir sie gerade heute so dringend benötigen. Angeln verlangt und gibt Ruhe, führt aus der Hast und Gleichförmigkeit des Alltags heraus und schenkt erholsame, entspannende und belebende Begegnung mit der Natur. Aus diesem unmittelbaren Naturerlebnis erwächst schließlich auch eine besondere Beziehung zu unserer Umwelt, die eine Grundvoraussetzung für die Lösung der vielfältigen Probleme auf diesem Gebiet heutzutage darstellt.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, dem Rheder Angelsport- und Naturschutzverein zu seinem 25jährigen Vereinsjubiläum zu gratulieren. Wir verbinden damit den Wunsch, daß der Verein auch weiterhin gemeinsam und partnerschaftlich mit dem Arbeitskreis Natur und Umwelt und der Stadt Rhede an der großen Gemeinschaftsaufgabe Natur- und Umweltschutz tatkräftig mitarbeitet.



Hengstermann
Bürgermeister



Bode
Staddirektor



Liebe Angelfreunde,

zum 25jährigen Gründungsjubiläum Ihres Vereins „Rheder Angelsport- und Naturschutzverein 1968 e.V.“ übermittle ich Ihnen herzliche und aufrichtige Glückwünsche im Namen des Präsidiums des Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.

25 Jahre Vereinsgeschichte bedeutet nicht nur ein Vierteljahrhundert Sportfischen mit sinnvoller Freizeitgestaltung und aktiven Einsatz für die Hege und Pflege der Fischbestände, sondern 25 Jahre Einsatz für die Reinerhaltung unserer Gewässer, für den Biotopschutz der Gewässer. Die selbstlose Umweltschutzarbeit für Tiere und Pflanzen im und am Gewässer, mit der Sie die Kontinuität der Vereinsarbeit gesichert haben, läßt auf einen guten Start in die nächsten 25 Jahre hoffen. Ihr Verein hat gezeigt, daß ohne die verantwortungsbewußte Tätigkeit aller Sportfischervereine es um den Natur- und Umweltschutz im weiten Lande schlecht bestellt wäre! Deshalb gilt mein besonderer Glückwunsch Ihren Mitgliedern, auch den Leistungen und dem gezeigten Engagement für die Allgemeinheit.

In diesem Sinne: Auf ins nächste Viertel-Jahrhundert – alles Gute, dem Vorstand eine stets glückliche Hand bei seinen Entscheidungen sowie den Mitgliedern viel

Petri Heil

Hermann Hüging
Vorsitzender des Landesverbandes
Westfalen-Lippe e.V.

Liebe Freunde, Gönner und Mitglieder des Rheder Angelsport- und Naturschutzvereins

Es ist ein normaler Vorgang!

Wenn Gleichgesinnte sich zusammenfinden, um ein gemeinsames Anliegen durchzuführen, eine Idee in die Tat umzusetzen, dann gründen sie einen Verein. Dadurch wird nach deutschem Vereinsrecht eine gesetzliche Grundlage geschaffen, um das Anliegen öffentlich und rechtlich zu vertreten. Am Anfang haben alle Beteiligten genug zu tun, um diesem neuen Verein eine Ordnung und einen Namen zu geben und die Vereinsarbeit auf den richtigen Weg zu bringen. Mit der vorliegenden Festschrift erhalten Sie ein Dokument zum Jubiläum unseres Vereins, in dem versucht wird, ein „Vierteljahrhundert“ Geschichte einer Gruppe von Idealisten festzuhalten.

Im Rückblick ergibt sich, daß es doch eine wechselvolle Geschichte mit Höhen und Tiefen ist. Falsche Denkansätze führten in falsche Richtungen, persönliche Vorstellungen und Eigenbrötlereien ergaben Differenzen, die das Vereinsleben beeinträchtigten. Dennoch aber wird gemeinsam vieles erarbeitet, das Bestand hat. Laßt es uns halten wie im Sprichwort „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl' die heit'ren Stunden nur“.

Eines aber soll an dieser Stelle nicht vergessen werden, nämlich

Dank zu sagen!

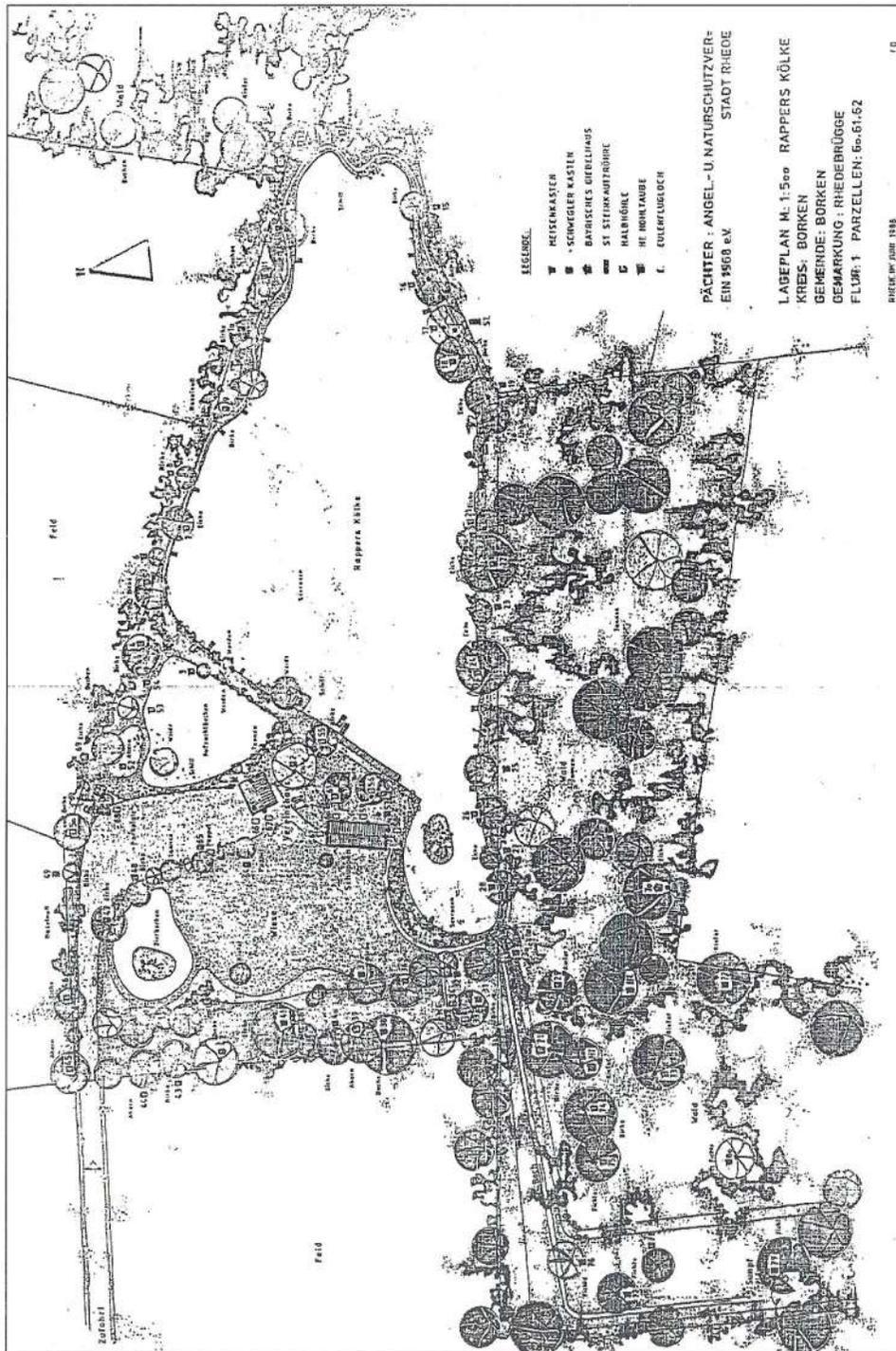
Zuerst „Danke“ an alle, die dem Verein durch viele Jahre die Treue gehalten und in allen Wechselfällen loyal zusammengestanden haben. Aber auch „Danke“ all denen, die in manchmal herausragenden Einzelaktionen die Vereinsarbeit gefördert oder überhaupt erst Voraussetzungen dafür geschaffen haben.

Nicht zuletzt aber auch einen herzlichen Dank an die Vertreter der Behörden und Institutionen, die unserem Verein in Freud und Leid mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Laßt uns an dem „Alten“ – wenn es gut war – halten, aber aus dem gleichen Grunde „Neues“ wirken jede Stunde.

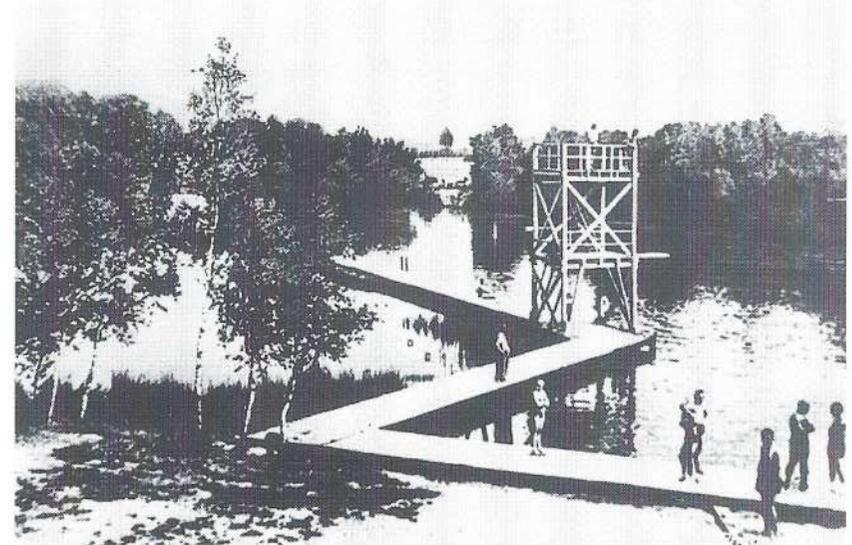
Wir wünschen allen Beteiligten jetzt und für die Zukunft ein harmonisches, erholsames Vereinsleben und unserem Verein den Platz in der Gesellschaft, der ihm zusteht.

Vorstand



RHEDER ANGELSPORT- UND NATURSCHUTZVEREIN 1968 E.V.

VEREINSGESCHICHTE



Das Vereinsgelände „Rappers Kölke“ wurde bis zum Jahre 1966 als Badeanstalt der Gemeinde Rhede genutzt.

Ab 1966 diente das Gelände als Camping-Platz. Dieser Verwendungszweck wurde nach kurzer Dauer wieder aufgehoben.

Die Gemeinde Rhede plante die Einebnung des Geländes bzw. die Verpachtung an auswärtige Angelsportvereine, da es in Rhede zu dieser Zeit keinen Angelsportverein gab.

Dieser Plan wurde von den Gründungsmitgliedern

Ignatz Becks
Herbert Bones
Heinz Brumann
Johann Daniels
Julius Sahlmann
Kurt Schweers (Bocholt)
Arnold Tefert
Johann Wilting

nicht akzeptiert. Der erste schriftliche Antrag auf Erhaltung des Geländes für den heimatlichen Raum wurde am 16. August 1967 an die Gemeinde Rhede gestellt. Die Gemeinde gab das Gelände zur Anpachtung frei, so daß der Rheder Angelsport- und Naturschutzverein 1968 e.V. am 1. Februar 1968 gegründet werden konnte. Die Größe des Geländes beträgt 24.447 qm einschließlich einer Wasserfläche von ca. 16.000 qm (s. Lageplan Rappers-Kölke).

Die erste Vereinsversammlung fand in der Vereinsgaststätte „Am Bahnhof“ in Rhede statt.

Der erste gewählte Vorstand hatte folgende Zusammensetzung:

1. Vorsitzender	Alfons Demming
2. Vorsitzender	Ignatz Becks
Geschäftsführer	Hans Weikamp
1. Schriftführer	Julius Sahlmann
2. Schriftführer	Arnold Tefert
1. Kassierer	Richard Naumann
2. Kassierer	Ewald Kamps

Ab diesem Zeitpunkt war der Weg offen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit.

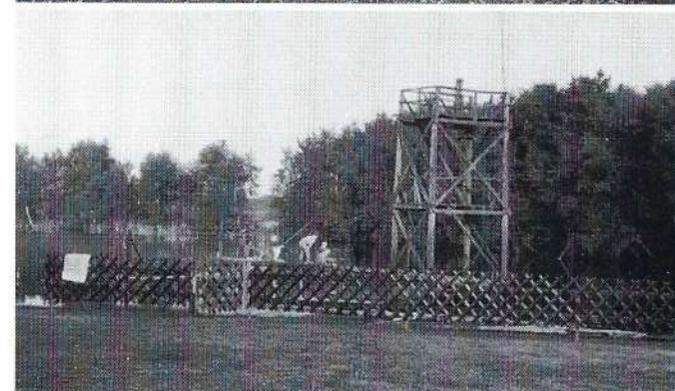
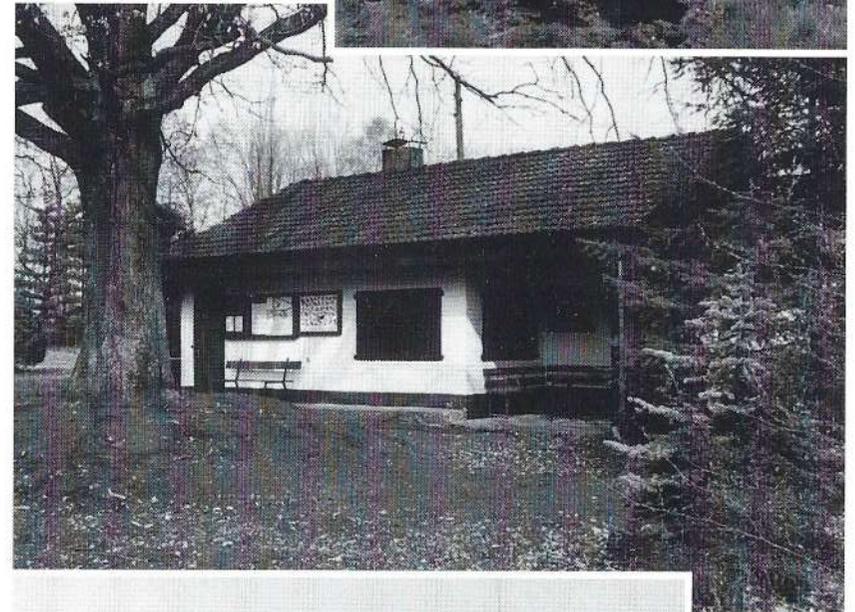
Das angepachtete Gelände war sehr verwahrlost und mußte saniert werden. Zu diesen Punkten gehörte:

- der Umbau des Badewärterhauses in ein Vereinsheim.
- Herrichtung der Steganlagen und Entfernung des baufälligen Sprungturmes.
- der Aufbau des Fischgewässers.

1968
Badewärterhaus



1985
Vereinsheim mit Info-
tafel für Naturfreunde



1968
Sprungturm

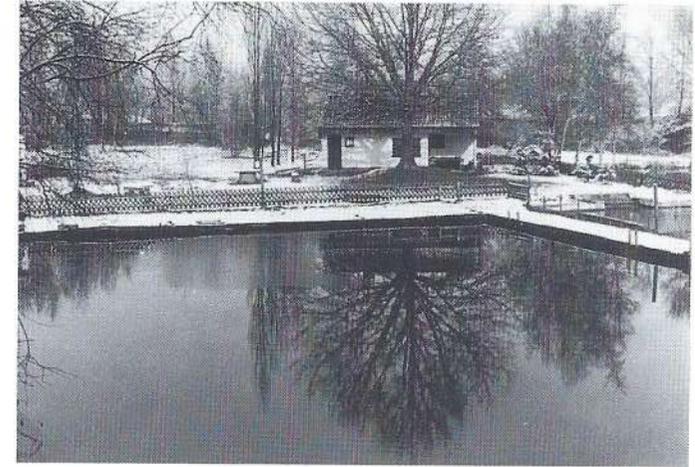


MORITZ
ANGELSPORT + POKALE

Westend 31-39
4290 Bocholt
Telefon 02871 / 487821

Hamminkelter Landstr. 157
4230 Wesel
Telefon 0281 / 64525

1970
Steganlagen



Die Teichanlagen waren zu säubern und mit Wasserpflanzen zu versehen. Der Fischbestand war „verbuttet“, so daß ein Besatz mit den unterschiedlichsten Fischarten erforderlich war.

Heute sind in dem Gewässer folgende Fischarten anzutreffen:

Karpfen	Rotfeder	Aal
Schleie	Zander	Gründling
Hecht	Rotaugen	Brasse
Guster	Barsch	



1968
Her-
richtung
Auf-
zucht-
teich

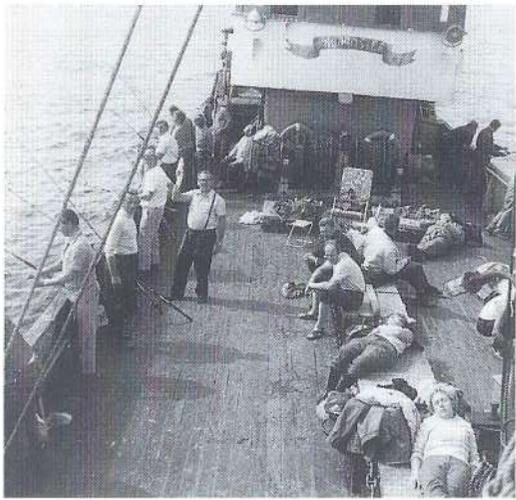
Im Gemeindebereich wurde für den Verein geworben, so daß der Verein nach kurzer Zeit 32 Familienmitgliedschaften aufweisen konnte.

Die geschilderte Aufbauarbeit war nach 2 Jahren in den Hauptpunkten abgeschlossen. Hier ist nochmals Dank an die damaligen Vereinsmitglieder auszusprechen, die diese Aufbauarbeit aktiv getragen und geleistet haben. Weiterhin gilt auch der Dank des Vereines der Gemeinde Rhede, die die Aufbauarbeit finanziell großzügig unterstützt hat.

Die wichtigsten Ereignisse der nachfolgenden Jahre:

1972

In die Vereinsaktivitäten wurden gesellschaftliche Veranstaltungen aufgenommen wie z. B. Sommerfest, Maiwanderung, Pättkesfahrten usw., die noch heute ihren festen Platz im Vereinskalendar haben.



1971
Hochsee-
angeln



1972
Sommer-
fest



1974
Pättkes-
fahrt

unten:
1973
Laichzone

1973

Das Vereinslokal wurde von der Gaststätte „Am Bahnhof“ in die Gaststätte „Hungerkamp“, Rhede, Dännendiek 12, verlegt.

Das Vereinsgewässer erhielt im westlichen Teil eine Laichzone. Im Mittelpunkt wurde eine Insel belassen.



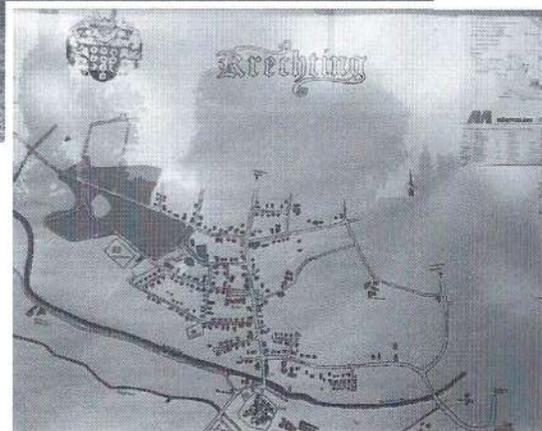
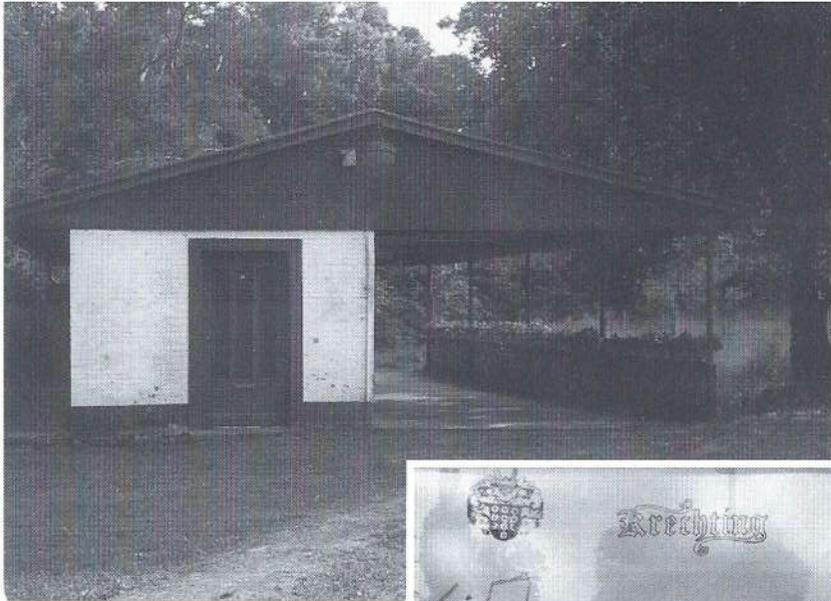
1974

Die ehemaligen Umkleidekabinen wurden hergerichtet. Es entstanden ein Aufenthaltsraum für die Jugendgruppe und eine Freiterrasse für festliche Veranstaltungen.

1975

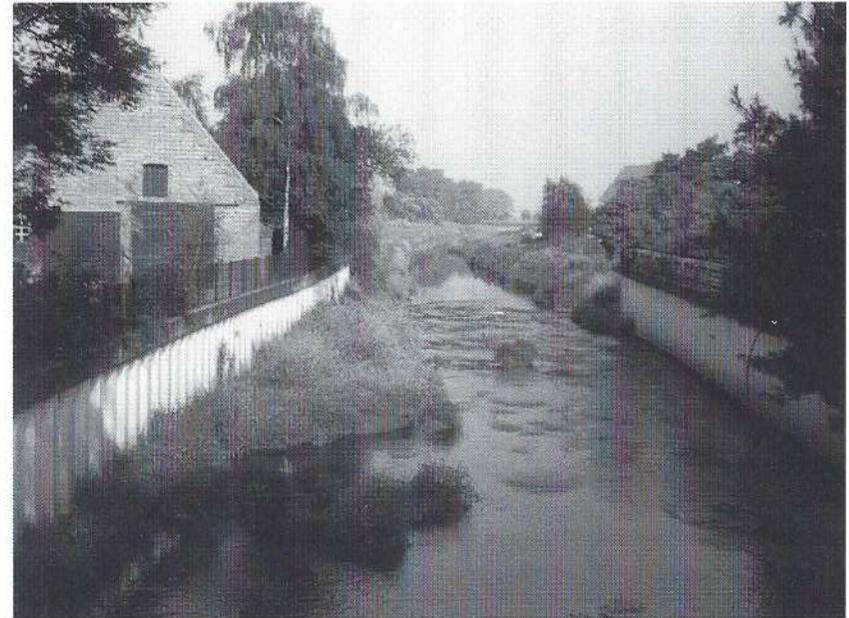
Die Aa zwischen Rhedebrücke und Grenze Krechting / Bocholt wurde angepachtet. Dem Verein stand somit ein fließendes Gewässer in ca. 6,5 km Länge zur Verfügung.

Die Anpachtung erfolgte von der Fischereigenossenschaft Rhede.



1974
Sicht Jugendraum /
Freiterrasse

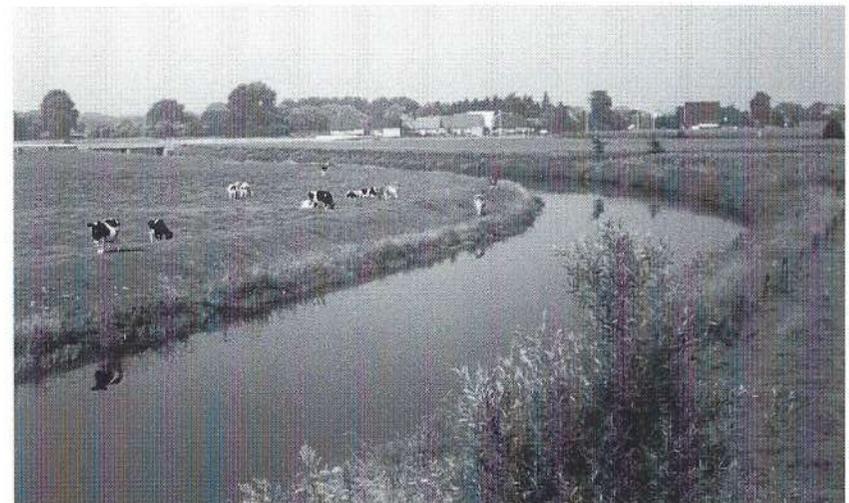
Lageplan Aa



Flußlauf
Aa

Als Besatzmaßnahme war der Einsatz von Bachforellen erforderlich. Im Gewässer sind folgende Fischarten anzutreffen:

Forelle	Rotfeder	Aal
Zander	Guster	Gründling
Steinbeißer	Döbel	Barsch
Rotaugen	Karpfen	Schleie
Brasse	Hecht	



Flußlauf
Aa

Vogelbesatz

Jahr	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Gesamt innerhalb 6 Jahre
Gebiet Rappers-Kölke	1	2	3	4	5	6	Summe 1 - 6
Anzahl vorhandener Nistkästen	78	80	82	82	84	79	
Kohlmeise	14/149	15/117	17/160	8/ 82	18/179	19/197	91 / 884
Blaumeise	9/121	13/109	12/145	10/ 98	13/132	14/151	71 / 756
Sumpfmeise	2/ 15	3/ 23	3/ 24		1/ 8	2/ 15	11/ 85
Trauerschnäpper	16/ 85	19/102	14/ 51	16/ 75	8/ 38	9/ 50	82/ 401
Hausrotschwanz *		1/ 4					1/ 4
Kleiber		1/ 8	2/ 15		1/ 7	1/ 6	5/ 36
Feldsperling	4/ 21	7/ 31	5/ 27	4/ 37	6/ 43	4/ 38	30/ 197
Gartenbaumläufer			1/ 5	2/ 12	2/ 9	1/ 5	6/ 31
Rotkehlchen *			1/ 6	1/ 4			2/ 10
Bachstelze *			1/ 5		1/ 5	1/ 4	3/ 14
Grauschnäpper *	1/ 4	2/ 10				2/ 9	5/ 23
belegte Nistkästen / ausgeflogene Junge	46/395	61/404	56/438	41/308	50/421	53/475	307/ 2441
vorhandene Hohl- tauben-Kästen	2	2	3	3	8	8	26
belegte Nistkästen / ausgeflogene Junge	1/ 4	1/ 6	3/ 13	3/ 12	7/ 31	7/ 33	22/ 99

* Halbhöhlenbrüter

Tabellenangaben: 1. Kasten
2. Anzahl Vögel

1979

Ein großes Fischsterben dezimierte den Fischbestand der Aa. Die Gründe sind bis heute nicht eindeutig geklärt. Vom Verein wird vermutet, daß das Fischsterben durch Sauerstoffmangel ausgelöst wurde.

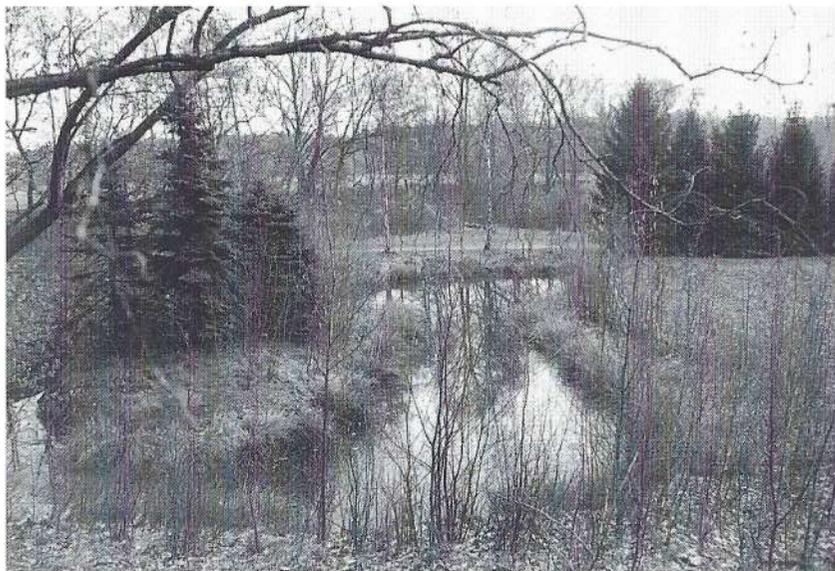
1985

Der Verein stellte an die Stadt Rhede den Antrag, das Gewässer am „Schloßteich“ in Rhede in Pacht zu übernehmen. Es sollte zur Aufzucht von Karpfen dienen, die einmal im Jahr abgefischt werden sollten. Der Antrag wurde abschlägig beschieden.

Erwähnenswert ist für das Jahr 1985 weiterhin, daß der Naturschutzbereich im Verein stark ausgebaut wurde. Der Verein konnte für diese Arbeit das Vereinsmitglied Josef Decressin gewinnen.



1985
Herrichtung der
Nistkästen



1985
Feucht-
biotop



1985
Infostand
Rheder
Umwelt-
tage:
Natur-
schutz/
Angel-
sport

Für die Erhaltung von Vogelarten, die vom Aussterben bedroht sind, ist es von größter Wichtigkeit, daß geeignete Nistgelegenheiten zur Verfügung stehen. Die natürlichen Nistgelegenheiten, wie ausgefallte Astlöcher, von Spechtarten gezimmerte Asthöhlen usw., stehen immer weniger zur Verfügung. Weiterhin muß dafür gesorgt werden, daß ein artgerechtes Nahrungsangebot zur Verfügung steht. Eine bevorzugte Nahrung sind Insekten. Kleine Vogelarten haben hiervon einen Tagesbedarf, der ca. ihrem eigenen Körpergewicht entspricht.

Um seltene Vogelarten wieder heimisch zu machen, wurde das Nistangebot auf dem Vereinsgelände ausgebaut. Um diese Arbeit effektiv durchzuführen, ist es erforderlich, die örtliche Vogelwelt ständig zu beobachten. Alle Vorkommnisse werden registriert und in einer Tabelle (s. Tab. Vogelbesatz) festgehalten, so daß der Erfolg/Mißerfolg belegt werden kann.

Aus der Übersichtstabelle (Seite 16) ist weiterhin zu ersehen, daß die Vogelarten Bachstelze, Kleiber, Gartenbaumläufer, Hohltaube im Laufe der Zeit wieder auf unserem Gelände heimisch wurden. Besonders ist hervorzuheben, daß die Hohltaube, die auf der „Roten Liste“ geführt wird, bei uns anzutreffen ist.

Auf dem Vereinsgelände wurde ein weiteres Feuchtbiotop neben der Einfahrt angelegt. Leider stießen wir hier auf so starke Bodenverschmutzung (Altlasten aus der ersten Nachkriegszeit), daß die Nutzung nicht in der vorgesehenen Weise erfolgen konnte.

1990

Der Verein trat dem Sportverband Rhede bei. Die Jugendarbeit wurde über die Landesgrenze ausgebaut. Es finden Treffen zwischen Jugendlichen der Städte Bredevoort (Holland) und Rhede statt.



1990
Jugend-
treffen

1993

Zur Zeit hat der Verein folgende Struktur:

Vorstand

1. Vorsitzender	Josef Tenbusch (oben, 2. links)
2. Vorsitzender	Theodor Knipping (unten, 4. links)
Geschäftsführer	Heinz Tefert (unten, 3. links)
1. Schriftführer	Franz Benning (unten, 1. links)
Kassierer	Hety Heynen (unten, 2. links)
Naturschutzwart	Josef Decressin (oben, 1. links)
Jugendwart	Reinhard Heynen (oben, 4. links)
Gewässerwart	Herbert Breumann (oben, 3. links)
Sportwart	Dieter Vlaswinkel (oben, 5. links)

Familienmitglieder

62 Mitglieder
27 Rentner
20 Jugendliche

109

Vereinsanschrift: Josef Tenbusch
Dorbröker 9
46414 Rhede

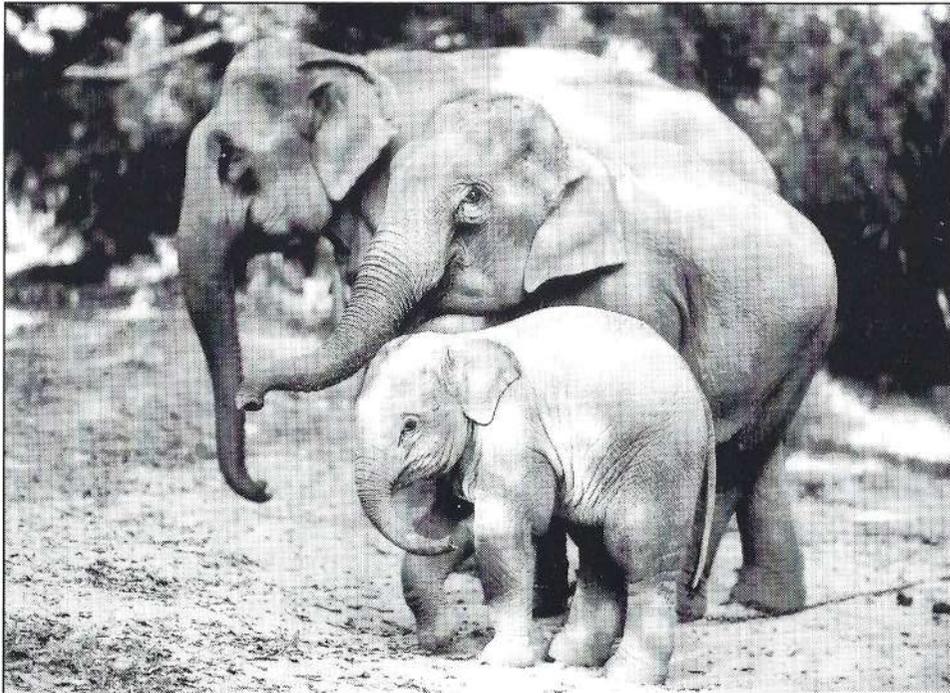


Vereinslokal

des
Rheder Angelsport- und Naturschutzverein
1968 e.V.

Hotel-Restaurant Hungerkamp

46414 Rhede · An der B 67
Telefon 02872 / 7021



WAHRE GRÖSSE SPÜRT MAN IM KLEINEN

Gerade in den kleinen Dingen des täglichen Lebens zeigt sich die wahre Größe eines großen Unternehmens.

Da spielt beispielsweise der persönliche Kontakt zum Kunden eine herausragende Rolle.

Denn nur durch den persönlichen Kontakt behalten die kleinen und großen Geschäfte ihren individuellen Charakter.

Und das ist natürlich bei Geldangelegenheiten ganz besonders wichtig. Denn Geldsachen sind Vertrauenssache.

Dafür brauchen Sie einen starken Partner, der mit Kompetenz und Sachverstand Ihre persönlichen Finanz-Angelegenheiten individuell regelt.

Kreissparkasse Borken 

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe